

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

162 (16.6.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 162.

Sonntag den 16. Juni

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 7601. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 30. Juni 1850.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Octroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 1., 8. und 15. Juni d. J. ist per Malter	9 fl. — kr.
2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter	6 fl. 11 kr.
1) ein Paar Weck zu 2 fr.	13 Loth;
2) das 3 fr. Weißbrod	19½ Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	3 fr.;
4) zwei Pfund ditto ditto	5½ fr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	33 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	6 fr.

Karlsruhe den 15. Juni 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Das großh. Ministerium des Innern hat vermittelst Beschlusses vom 25. v. M. Nr. 8274 auf unsern Antrag genehmigt, daß das Octroi von Wein, welchen Private verbrauchen, von $\frac{1}{4}$ kr. per Maas auf $\frac{1}{2}$ kr. erhöht werde, welche erhöhte Abgabe mit dem 15. d. M. beginnt. Ebenso hat Großh. Ministerium des Innern zur Erhöhung unserer Einkünfte verschiedene Abänderungen des Octroi- und Standgeldtarifs gestattet, welcher Tarif an den Stadthoren und am Rathhause angeschlagen ist.

Karlsruhe den 14. Juni 1850.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

Das Ab- und Zuschreiben in der Kapitalsteuer pro 1850 betreffend.

Mit dem 17. d. M. beginnt das Ab- und Zuschreiben in der Kapitalsteuer nach Maßgabe des neuen Gesetzes vom 30. März 1850 und der Vollzugsverordnung vom 13. Mai 1850 vor dem Schatzungsrath. Bei dem Ab- und Zuschreiben hat zu erscheinen beziehungsweise seine Kapitalsteuer-Erklärung einzu-
reichen.

- 1) Jeder Steuerpflichtige, der seitdem erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von 500 fl. gekommen ist.
- 2) Derjenige, dessen Kapitalvermögen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat.
- 3) Derjenige, der seinen Wohnsitz verändert und deshalb hier noch keine Erklärung abgegeben hat.
- 4) Die Steuerpflichtigen, die pro 1848 und 1849 vom Schatzungsrath eingeschätzt worden sind.
- 5) Der Steuerpflichtige, welcher eine Ermäßigung seines Steueranschlags in Anspruch nehmen will, oder
- 6) eine Berichtigung seines Steueranschlags zu veranlassen wünscht. Diese Letztere ist nöthig:
 - a. wenn ein Steuerpflichtiger ertragbringende Actien vom In- oder Ausland besitzt;
 - ferner;
 - b. wenn ein Steuerpflichtiger verzinsliche Forderungen besitzt, die weniger als 4 pCt. an Zins abwerfen (hierunter sind auch Staatspapiere zu rechnen). Die Staatslotterie-Loose machen hierbei allein eine Ausnahme; dann
 - c. wenn ein Steuerpflichtiger an seinem Kapitalvermögen noch andere als Faustpfandschulden auf Werthpapiere, nämlich unterpfändlich versicherte Schulden hat, welche auf dem Kapital ruhen. Ebenso sind auf diese steuerbaren Bezüge haftende, oder auf privatrechtlichem Titel beruhende Lasten zum Abzug geeignet.

Anmeldungen haben noch zu machen:

- a. Diejenigen, die ihr Kapital verloren haben;
 - b. die Stellvertreter derjenigen, welche wegen Ablebens im Steuerregister zu streichen sind, und
 - c. Jene, welche nach Art. 3, Satz 3 und 4 des Gesetzes, Steuerfreiheit anzusprechen haben.
- Der Schatzungsrath ist vom 17. d. M. an 8 Tage lang, den Sonntag abgerechnet, von Morgens 8

bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem Arbeitszimmer der Steuerperäquation zu finden. Wer nicht erscheint, wird nach Art. 13 des Gesetzes als säumig zur Strafe gezogen werden.

Karlsruhe den 13. Juni 1850.

Der Vorstand des Steuer-Schätzungs-Raths.
Helmlé.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an reiner Aschensaugenseife und Talglichtern für die Großh. Hofverwaltung für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1850, bestehend in

circa 30 — 40 Centnern Seife und

„ 20 — 30 „ Talglichter

wird im Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wir laden daher die hiesigen Seifensiedermeister ein, ihre Angebote und Proben schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift:

„Seife- und Talglichter-Lieferung“
längstens bis Dienstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, dahier einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung geschieht.

Die Lieferungsbedingungen können inzwischen auf dem Bureau der Hof-Oekonomie-Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 14. Juni 1850.

Großh. Oberhofmarschallamt.

v. Schilling.

vdt. Ruppert.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Am Dienstag den 25. Juni, Früh 9 Uhr, werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Frau Spediteur Glock Wittwe, Bähringerstraße Nr. 40, Silbergeräthe, Frauenkleider, Schreinwerk, Bettwerk, Weißzeug, Küchengeräthe und sonstiges Geräthe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 14. Juni 1850.

Großh. Stadtmagistratsreferat.

J. A. d. A.:

Fr. Kab.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbprinzenstraße Nr. 22 sind im Hintergebäude 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 28, ganz in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein hübsch möblirtes Zimmer im mittlern Stock zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 42 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel, das sich zu einem Laden eignet, billigst zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 25, nahe bei der Infanteriekaserne, ist im 2. Stock ein schönes Zimmer sogleich zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 6 ist ein Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 23 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Lammstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, sogleich oder bis 1. Juli beziehbar, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Pangestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon nebst allen Erfordernissen, auf das Eleganteste hergerichtet, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Neuthorstraße Nr. 16 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 — 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer nebst sonstigem Zugehör, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Ebendasselbst sind im Hintergebäude 2 Zimmer, Küche, Holzplatz und Zugehör zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Neuthorstraße Nr. 17 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 15 im untern Stock.

Waldbornstraße Nr. 21 ist auf den 23sten Juli oder 23. Oktober der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche u. c.; ferner 2 Mansardenzimmer, Stallung zu 4 — 5 Pferden, Bedientenzimmer, Wagenremise, Heuspeicher, Garten nebst den übrigen Erfordernissen zu vermieten. Das Nähere Adlerstraße Nr. 7.

Waldfstraße (alte) Nr. 3 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern und übrigen Erfordernissen, bis 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

Waldfstraße (neue) Nr. 53 sind im untern Stock 3 Zimmer, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldfstraße (neue) Nr. 60 ist im 3. Stock gegen die Straße ein schön möblirtes Mansardenzimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Birkel (innerer) Nr. 10 sind einige hübsch möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten. Ebendasselbst können an einem guten Kostisch noch einige Herren Theil nehmen; es wird auf Verlangen auch Kost außer dem Hause verabreicht. Näheres im 3. Stock.

Im vordern Birkel sind Parterre 2 Zimmer ohne Möbel sogleich oder bis zum 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Im Eckhaus der Herren- und Amalienstraße Nr. 2 ist im Hintergebäude, im zweiten Stock, ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn so-

gleich oder bis 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann Kost gegeben werden.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden mit einem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten bis den 23. Juli oder Oktober zu beziehen, sowie im Seitengebäude 2 Zimmer, Küche und Keller; beides kann zusammen oder einzeln abgegeben werden. Auch kann für das Juli- und August-Logis bedeutend billiger gegeben werden. Zu erfragen eine Stiege hoch, links.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird bis 23. Oktober eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern, nebst heller geräumiger Werkstätte, wo möglich parterre und in einem ruhigen Hause, zu mieten gesucht; dasselbe dürfte auch in einem Seiten- oder Hintergebäude sein. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger sucht auf sein Haus bis Mitte September 3000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstverträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und putzen kann und das andere Liebe zu Kindern hat, finden einen Platz in der alten Waldstraße Nr. 11 im untern Stock.

(1) [Dienstverträge.] Ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß und sich der übrigen Hausarbeit willig unterzieht, findet einen Dienst. Näheres Kronenstraße Nr. 24.

(1) [Dienstverträge.] Es findet ein ordentliches Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sogleich oder auf Johanni einen Dienst: Adlerstraße Nr. 3. — Auch ist daselbst ein unmöbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

(1) [Dienstverträge.] Es wird eine gute Köchin auf Johanni gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstverträge.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, spinnen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf Johanni eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 4, Eingang Hofthor, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstverträge.] Eine Person von festem Alter, welche allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle, um auf Johanni einzutreten. Näheres Waldhornstraße Nr. 24, ebener Erde.

(1) [Dienstverträge.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johanni einen Platz. Näheres Waldstraße Nr. 46, im Hintergebäude zwei Stiegen hoch.

(1) [Dienstverträge.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und bügeln kann, wünscht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 15 im Hintergebäude.

(1) [Dienstverträge.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Herrenstraße Nr. 54.

(1) [Dienstverträge.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

(1) [Dienstverträge.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstverträge.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen neue Herrenstraße Nr. 46 im Hintergebäude im 2. Stock. Daselbst werden auch Hauben gewaschen.

(1) [Dienstverträge.] Ein wohlgebildetes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus Neuschädel, welches ihre Muttersprache, die französische, sehr gut spricht, sucht auf Johanni eine Stelle als Bonne. Das Nähere Waldstraße Nr. 4.

(1) [Dienstverträge.] Eine gesunde Schenkammer, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres im russischen Hof, Langestraße Nr. 7.

(1) [Dienstverträge.] Ein ordentliches junges Mädchen, das gut waschen, putzen und auch etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht einen Dienst auf kommendes Ziel. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 50 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Gefundenes.] Auf dem Markt wurde ein Regenschirm gefunden. Der Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr Bähringerstraße Nr. 8 zurückerhalten.

In der Färberei von E. Prinz ist vor Kurzem ein Geldbeutel, einige Gulden enthaltend, liegen geblieben; der rechtmäßige Eigentümer kann ihn daselbst in Empfang nehmen.

Haus- und Bierbrauereiverkauf.

Die Bierbrauer Künzler'schen Erben sind entschlossen, der Erbtheilung wegen — ihr in bester Lage der Stadt, in der Langenstraße Nr. 104 gelegenes Eckhaus mit sehr geräumigen Bierbrauereigebäulichkeiten mit oder ohne Brauereigeräthschaften aus freier Hand zu verkaufen.

Die nähern Bedingungen sind im Hause selbst zu erfahren.

Lederne Reisekoffer, ein großer Kleiderkasten, mehrere Tische und Bänke, für eine Gartenwirtschaft sich eignend, werden billig abgegeben: Kronenstraße Nr. 15.

Privat-Bekanntmachungen.

So eben ist wieder eine frische Sendung Kreuznacher Mutterlauge und Seesalz, zu Bädern, bei mir eingetroffen.

Karlsruhe den 15. Juni 1850.

Eduard Ergleben.

Die so beliebten, vielgefragten
Blumentische
sind nun in mehreren neuen Formen wieder eingetroffen bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Frische Kirschenkuchen sind wieder fortwährend zu haben und werden billig abgegeben bei

Wilb. Becker, Konditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

K. Fischer, Pastetenbäcker,

Karl-Friedrichstraße Nr. 19,

empfehlte jeden Tag frische Kirschenkuchen, alle Sorten Theebäckereien und Torten.

In dem Keller Akademiestraße Nr. 22 wird guter Tischwein, die Maas zu 8, 10, 12 kr. und höherem Preis, in gesetzlichem Quantum abgegeben. Proben sind von 4 bis 6 Uhr zu haben. Bestellungen können auch zu jeder Zeit Zähringerstraße Nr. 42 gemacht werden.

Reingehaltene überheiner Weine zu 6, 8, 10, 12, 16, 20 und 24 kr. per Maas, werden im gesetzlichen Quantum verkauft: Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Das Kleider-Magazin

von
J. Garner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonskirche gegenüber, ist für jetzige Saison aufs Vollständigste assortirt, als: Oberkörbe von Tuch und Halbtuch, Paletots von verschiedenen Sommerstoffen, Sommer-Büchskin-Hosen, Gilet in Seide, Cachemir und Pique; besonders empfehle ich meine selbstverfertigten Schlafkörbe in großer Auswahl, da ich zum Wiederverkauf bei einem halben Duzend besondere Vortheile einräume.

Anzeige.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er den Achteck-Gentner Kunstmehl zu 1 fl. 6 kr., Schwingmehl zu 1 fl., grüne Kerne das Pfund zu 12 kr., sowie gerollte Gerste zu 6, 8 und 9 kr. das Pfund verkauft.

Louis Bolka,
alte Waldstraße Nr. 39.

Wollene und seidene Spitzen

in schwarz und farbig, sowie auch Ceintures und Galons in allen Farben empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ad. Drenfus,
Kronenstraße Nr. 19.

Im Gasthaus zum Mohren ist reines Schweinefett und guter Schinken, sowie Dürrfleisch zu haben.

Künftigen Montag den 17. dieses findet im Füllbruch bei Durlach ein solides Mittagessen statt, wozu höflich einladet

F. Becker, zum Schloßchen.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Bücher zu haben:

	fl.	kr.
Spearman, englische Sprachlehre	—	54
Nothwell, The English-Reader	—	30
Schöbler, Buch der Natur, allen Freunden der Naturwissenschaft	1	36
Eisenlohr, Lehrbuch der Physik, 4. Auflage mit 12 Tafeln	2	—
Molé, neues Wörterbuch, französisch-deutsch und deutsch-französisch	2	42
Moussieu, oeuvres choisies	—	24
Schreiber, Arithmetik für die Gewerbeschulen des Großherzogthums Baden	—	48
Bega, Mathematik, 2. Band, die theoretische und praktische Geometrie	4	—
Delevy und Nolte, Handbuch der französischen Sprache und Literatur	—	48
Kärcher, Mythologie	—	18
Gerle, Naturlehre, für die Jugendlehrer bearb.	—	30
Schweins, Größenlehre, systematisch bearbeitet	—	36
Liebler, deutsche Geschichte	—	15
Schiller's Gedichte, 1. und 2. Theil	1	36
und	1	12
Bürger's Gedichte	1	12
Badisches Bürgerbuch	—	48
Nugent, Dictionnaire français-anglais et anglais-français	1	24
Dufeland, die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern	—	36
Poype's populäre Mathematik, mit 16 Steintaf.	2	24
Poype's technologisches Universalhandbuch für das gewerbtreibende Deutschland, 2 Theile	4	—
Lexikon von Baden	3	30
Weber's Fremdwörterbuch	2	—

Aegyptischer Zauberpalast



in der ersten großen Bude auf dem Schloßplatz.

Adolph Bils,

Professor der Physik,

gibt jeden Tag während der Messe zwei große Vorstellungen in der geheimen ägyptischen Zauberei. Zum Schluß jeder Vorstellung

die frei in der Luft schlafende Griechin,

wie es die Abbildung zeigt; die 1te 5 Uhr, die 2te präcis 7 Uhr, jede bei brillanter Wachs- und Gasbeleuchtung.

Frische Sendungen bairisches und Ulmer Bier sind angekommen, ersteres zu 9 kr., letzteres zu 6 kr. per Flasche bei

J. Meff,
nächt dem Markt.

Mühlburg.

Musik-Anzeige.

Heute, Sonntag den 16. d. M., findet bei Unterzeichnetem vollständige Blechmusik von dem großherzoglich badischen Infanteriemusikkorps statt.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt die Person 6 kr. Wozu höflichst einladet

F. Schmidt, zum Hirsch.

Im Promenadenhaus
findet Sonntag den 16. Juni Tanzbelustigung statt,
wozu höflichst einladet

Fried. Seidt.

Beiertheim.

Konzert-Anzeige.

Heute, Sonntag den 16. d. M., wird das
Musikchor des Königl. preussischen 28. Infanterie-
regiments im Garten des Stephaniensbades in Beier-
heim bei günstiger Witterung ein Konzert zu geben
die Ehre haben.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 kr.

Wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Einladung.

Heute, Sonntag den 16. Juni, Nachmittags,
in Beierheim im goldenen Hirsch

Production

des

Komikers, Mimikers und Sängers

Deininger aus München

Anfang präcis 1/2 4 Uhr. Eintritt 6 kr.

Dann Abends in den 3 Königen dahier.

Anfang präcis halb 8 Uhr.

Wozu höflichst einladet

Deininger.

Dankagung.

Meinen innigsten Dank für die Beche von einem
Schoppen Bier, der mir von meinem Kameraden,
Tränksoldat J. M., als ich meinen Ein-
trittstag des Soldatenstandes feierte, verehrt wurde.

Peter F. . .

Literarische Anzeige.

Bei **G. Holtmann** ist zu haben:

Das Geheimbuch des Taschenspielers. Ein
Wegweiser für alle jene, welchen es darum
zu thun ist, die angestaunten Taschenspieler-
künste zu durchblicken und selbst darzustellen.
Vierte Auflage. 32 Bogen. Preis 1 fl.
12 kr.

Eintracht.

Auf den Wunsch mehrerer Gesellschaftsmitglieder
findet Sonntag den 16. d. M., im Verein mit
der Liederhalle, ein Ausflug nach Wolfarts-
weiler und Ettlingen statt, wozu die Herren und
Damen der Gesellschaft freundlichst eingeladen werden.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr im
Gesellschaftsgarten.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 22. Juli d. J., Nachmittags zwei
Uhr, findet die statutenmäßige jährliche Generalver-
sammlung im großen Rathhaussaale statt.

Die wichtigsten der zur Berathung kommenden
Gegenstände sind: der Entwurf der neuen
Statuten und das Ergebnis der Rech-
nungsabhör.

Die Wahl des Feuerwehrkommandanten
und die aus der Genehmigung der neuen Statuten
folgenden weiteren Wahlen werden den Schluß der
Verhandlung bilden.

Wenn außerdem Anträge und Wünsche von
Mitgliedern berücksichtigt werden sollen, so müssen
sie längstens bis zum 8. Juli d. J. dem Verwal-
tungsrath schriftlich angezeigt werden.

Auf denselben Zeitpunkt wird auch die geprüfte
erste Jahresrechnung sammt Zugehör an einem noch
zu bezeichnenden Orte zur Einsicht aufgelegt werden.

Karlsruhe den 15. Juni 1850.

Der Verwaltungsrath.

Scharfschützen-Corps.

Heute Abend 7 Uhr findet die Beerdigung des
Rottenmeisters **Baumann** statt.

Die Scharfschützen, sowie Wehrmänner übriger
Banner, welche dem Verstorbenen durch Begleitung
zur Ruhstätte die letzte Ehre erweisen wollen, wer-
den gebeten, sich Abends 7 Uhr vor dem Trauer-
hause, Spitalplatz, einzufinden.

Der Bannerführer ad interim.

Frankfurter Börse am 14. Juni 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louis'or . . .	11	6	Gold al Marco . . .	382	—
Pistolen	9	54	Preussische Thaler . . .	1	45
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler . . .	2	22
Holl. 10 fl. Stücke . . .	10	—	Hochhaltig - Silber . . .	24	32
Rand - Ducaten	5	40			
20 Franken - Stücke . . .	9	38	DISCONTO	2	1/2
Engl. Sovereigns	12	4			

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

15. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 11	27" 6'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 14 1/2	27" 6,5'''	"	Regen
7 " Abds.	+ 16	27" 6,5'''	West	unwölkt

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Of- senburg, Freiburg, Sickingen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " " "	8 " 45 " " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " " "	3 " 40 " " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " " "	3 " 20 " " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " " "	9 " 31 " " "

Der badische Zweigverein zum Schutze der Auswanderer,

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Centralbureau's, J. Stüber in Karlsruhe, sowie dessen Agenten, befördern möglichst billig Auswanderer

jeden 1. und 15. des Monats über Bremen,

" 5. " 20. " " über Antwerpen

nach New-York, Neu-Orleans und Galveston (Texas),

und über Hamburg nach Adelaide (Australien),

für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffsafforde abschließt

in Karlsruhe:

J. Stüber,

Karl-Friedrichstraße Nr. 20.

Nur noch heute!



Stahlfedern! Stahlfedern!

Der Concurrenz wegen gebe ich alle meine Sorten Stahlfedern viel billiger wie bisher.

Nur Theaterseite, dem Messerfabrikanten Herrn Ried gegenüber, bei **N. J. Weßlar.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mayer, Kfm. von Baden. Hr. Salomon, Kfm. v. Wassenweiler. Hr. Volk, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Jung, Part. v. Schlettstadt.

Deutscher Hof. Herr Baumgärtner, Direktor von Stuttgart. Hr. Straub, Gastw. m. Gat. v. Wolterdingen. Hr. Adam, Gutsbesitzer m. Fam. von Landenburg. Herr Gerschauer, Kfm. v. Basel.

Englischer Hof. Sr. Erzellenz Baron v. Krüdener, k. russ. Gesandter m. Bed. a. d. Schweiz. Mad. Bowden m. Fam. u. Bed. a. England. Mad. Blech m. Bed. von Mühlhausen. Herr Fösch, Rent. von Triest. Hr. Guiger, Rent. m. Fam., Hr. Brangeis, Rent. m. Gat. u. Dr. v. d. Bosh, Rent. v. Amsterdam. Herr Baron v. Sig m. Bed. v. Hamburg. Hr. Kahler, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Willmann, Kfm. v. Hannover. Hr. Emel, Kfm. v. Augsburg. Hr. Gerlach, Kfm. v. Heilbronn.

Erzprinzen. Herr Schwalbacher, Bankier v. Frankfurt. Hr. Bar u. Hr. Schwalbacher, Kaufm. v. Würzburg. Hr. Weiß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kellersheim, Kfm. von Krefeld. Hr. Hoffmann, Gutsbesitzer v. Rügelsheim. Hr. Debat, Kfm. v. Paris. Hr. Chambosse, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dennig, Fabr. m. Bed. v. Pforzheim. Hr. v. Ragesky, Rent. m. Fam. u. Bed. a. Rußland. Hr. Nolda, Kfm. v. Manchester. Hr. Dumont, Hofrath v. Donaueschingen. Hr. Forstmann, Hofrath v. Frankfurt.

Geist. Hr. Mhammer, Gastw. v. Niederhausen. **Goldener Adler.** Herr Wohlfurt, Prakt. von Lahr. Hr. Maier, Part., Hr. Bagster, Kaufm. u. Hr. Nothes, Gastg. v. Bruchsal.

Goldener Hirsch. Hr. Bohnli, Gastg. m. Gat. von Bruchsal.

Goldenes Kreuz. Hr. Witt, k. bayr. Landkommissär m. Gat. u. Bed. v. Neustadt. Hr. Riebel, Rent. v. Straßburg. Hr. Dupel, Pfarrer v. Burgstall. Hr. Frank, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Brethaus, Rent. m. Gat. v. Straßburg. Hr. Luxum, Rent. von Mainz. Hr. Dreßler, Kaufm. von Frankfurt.

Goldener Ochse. Hr. Hellmeth u. Hr. Volk, Kf. v.

Pforzheim. Hr. Rüste, Rent. daher. Hr. Benig, Beneficiat v. Eigeltingen. Hr. Dypenheimer, Kfm. v. Michelfeld. Hr. Schneider, Offizier v. Nassau.

König von Preußen. Herr Krautmann, Förster v. Zwingenberg. Hr. Kert, Weinhdl. von Birkweiler. Herr Passenus, Kfm. v. Koblenz.

Wohren. Hr. Esterle, Ddm. von Frankweiler. Herr Bogt, Def. v. Sinsheim.

Römischer Kaiser. Hr. Eisenlohr, Part. v. Freiburg. Hr. Durand, Rent. v. Kolmar. Hr. Bader, Kfm. v. Hambach. Fr. Schneider v. Mannheim. Hr. Kaufmann, Part. m. Gat. v. Erfurt. Hr. Heiber, Part. v. Baden.

Silberner Adler. Hr. Sachs, Ddm. v. Frankenthal.

Stadt Pforzheim. Hr. Möhner, Kfm. v. Lörrach. Hr. Maurer, Ddm. v. Heidelberg. Hr. Blum, Ddm. von Gutach. Hr. Walter, Kfm. v. Steinsfurt.

Waldhorn. Hr. Putmacher, Part. v. Ebingen. Hr. Ulrici, Bäckermeister v. Leopoldshafen.

Weißer Bär. Herr Müller, Kfm. v. Basel. Herr Brun, Part. v. Grenoble. Hr. Walterspiel, Kfm. m. Sohn v. Kappel. Hr. Schneider, Müllermeister von Rothensfeld.

Hr. Bechold, Mechanikus v. Würzburg. Hr. Silger, Part. v. Leopoldshöhe. Hr. Meyer, Dr. v. Jülich. Hr. Herzog, Dr. jur. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Pfarrer v. Kiebingen.

Hr. Neesmann, Stud. von Badbergen. Herr Balmayer, Stud. v. Gehrte. Hr. Luz, Kfm. v. Augsburg. Hr. Lauterburg, Kand. d. Theol. v. Bern. Hr. Schell, Posamentier v. Freiburg.

Wiener Hof. Hr. Weber, Gemeinderath v. Erlendach.

Zähringer Hof. Herr Staßmann, Stadtförster von Müßbach. Hr. Geisel, Stadtrath v. Stuttgart. Hr. Schneider, Kaufm. v. Merano. Hr. Hoch, Kaufm. v. Hamburg.

Mad. Dittmer m. Fam. u. Fr. Tagendorn v. Braunschweig. Fr. Monera v. Bevey. Mad. Nuneke m. Bed. v. Braunschweig. Hr. Stambacher, Kaufm. m. Gat. v. Kenzingen.

Hr. Deby, Kfm. v. Eupen. Hr. Schneider, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Schlebauf, Kfm. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Lehrer Autenrieth: Mad. Kaiser v. Lörrach. — Bei Frau Diakonin Sievert Wittve: Hr. Volz, Kandidat von Tübingen.

Hierzu eine Beilage: Einladung zu einem Sparverein für den Winter.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.